

(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 510 Füllschicht)

# DisboCRET 510

## 1K-Acryl-Feinspachtel



Streichfähiger Dispersionsspachtel und Voranstrich in einem. Zum Füllen von Poren und Lunkern und als Fleckspachtel auf Beton - auch mit Altbeschichtung.

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Poren- und Lunkerverschluss sowie zum partiellen Spachteln von Fehl- und Ausbruchstellen bis 1 mm Tiefe. Als Ausgleich von Unebenheiten und Rautiefen bei der Instandsetzung. Modelliermasse zum Angleichen und Wiederherstellen von Sicht- und Strukturbeton.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ gebrauchsfertig</li> <li>■ streichfähig</li> <li>■ überdeckt oberflächennahe Netzrisse (&lt; 0,2 mm)</li> <li>■ rationell und einfach zu verarbeiten</li> <li>■ plastoelastisch</li> <li>■ alkalibeständig</li> <li>■ wasserdampfdiffusionsoffen</li> <li>■ schadgasbremsend gegenüber CO<sub>2</sub> und SO<sub>2</sub></li> <li>■ ansatzlos fast auf Null ausziehbar</li> <li>■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton</li> </ul> <p>In Verbindung mit DisboCRET 515 oder DisboCRET 530 als OS 4 (OS-C) und mit DisboCRET 518 als OS 5a (OS D-II) nach Instandsetzungsrichtlinie / ZTV-ING geprüft.</p>	
Materialbasis	Styrolacrylat-Dispersion mit Füllstoffen.	
Verpackung/Gebindegrößen	15 l Kunststoffeimer	
Farbtöne	Weiß Sonderfarbtöne auf Anfrage.	
Glanzgrad	Matt nach DIN EN 1062.	
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dichte: ca. 1,5 g/cm<sup>3</sup></li> <li>■ Festkörpergehalt: ca. 74 Gew.-%</li> <li>■ Trockenschichtdicke: ca. 65 µm/100 ml/m<sup>2</sup></li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl µ (H<sub>2</sub>O): 2.600</li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl µ (CO<sub>2</sub>): 680.000</li> <li>■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s<sub>d</sub>H<sub>2</sub>O: ca. 1,80 m (bei 700 µm Trockenschichtdicke)</li> <li>■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s<sub>d</sub>CO<sub>2</sub>: ca. 480 m (bei 700 µm Trockenschichtdicke)</li> </ul>	



**Verarbeitung**

Geeignete Untergründe	Beton, DisboCRET-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss i.M. $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen, kleinster Einzelwert $0,5 \text{ N/mm}^2$ .
Untergrundvorbereitung	<b>Mineralische Untergründe:</b> Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett), starke Verschmutzungen (z.B. Moos- und Algenbewuchs) sowie glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln) entfernen. Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein. Normal saugende Untergründe vornässen. Vor dem Auftragen der Füllschicht dürfen sie nur noch matt feucht sein. Stark saugende mineralische Untergründe mit CapaSol Konzentrat gemäß Werksvorschrift grundieren.  <b>Beschichtete Untergründe:</b> Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen. Nicht festhaftende Altanstriche entfernen. Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche reinigen. Eine Grundierung ist in der Regel nicht erforderlich. Da in der Praxis unterschiedlichste Altbeschichtungen vorkommen können, muss der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf die Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.  <b>Ausbruchstellen (Fehlstellen) und Poren und Lunker:</b> Um eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung zu erzielen, müssen Ausbruchstellen, Risse, große Unebenheiten und Rautiefen mit Materialien des DisboCRET-Systems gemäß Werksvorschrift ausgebessert werden. Kleinere Poren und Rautiefen können mit DisboCRET 510 verschlossen bzw. ausgeglichen werden.
Materialzubereitung	Das Material ist gebrauchsfertig, sollte jedoch vor der Verarbeitung aufgerührt werden. Je nach Auftragsverfahren, Untergrund und Witterung ist das Material mit max. 5 % Wasser verdünnbar.  Um die Trocknung zu beschleunigen, kann bei manueller Verarbeitung vorher angeteigter Zement (CEM I/PPZ 35), bis zu 20 %, zugesetzt werden. Zur Spritzapplikation nach Bedarf mit max. 2 % Wasser spritzfähig einstellen.
Auftragsverfahren	Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. DisboCRET 510 je nach Untergrund ein- bis zweifach im Gegenzugverfahren und bis zum vollständigen Poren- und Lunkerverschluss auftragen. Wenn die Struktur des Untergrundes erhalten werden soll, die Füllschicht mit einem Gummirakel auf Null abziehen. Bei der Verarbeitung mit Zement kann das Material zur Beseitigung von Kellenschlägen nach ausreichender Trocknung nachgeschliffen werden.  Beim Airless-Gerät müssen ggf. die Filter entfernt werden, um Verstopfungen zu vermeiden, Düsengröße 0,035 inch. Das Material soll nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind und auf aufgeheizten Untergründen aufgetragen werden. Falls erforderlich, Nachbehandlungsmaßnahmen vorsehen. Die VOB Teil C, DIN 18 363 Abs. 3 ist zu beachten.
Schichtdicke	Ansatzlos fast auf Null ausziehbar, max. 1 mm. Höhere Schichtdicken (maximal 2 mm) sind durch mehrlagiges Arbeiten möglich.
Beschichtungsaufbau	Nach einer Trockenzeit von ca. 24 Stunden kann DisboCRET 510 mit DisboCRET 515, DisboCRET 530 oder mit DisboCRET 518 beschichtet werden.
Verbrauch	Ca. 400–700 ml/m <sup>2</sup> je Auftrag.
Verarbeitungsbedingungen	<b>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:</b> Mind. 5 °C, max. 40 °C
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 1 Stunde staubtrocken, nach ca. 2 Stunden regenbelastbar und nach ca. 24 Stunden überstreichbar.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

**Nur für gewerbliche Anwender.**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

**Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Abfall sollte nicht über Abwasser entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.

Giscode

BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke

veraltet: M-DF 02

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt.  
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt	
<b>09</b>	
DIS-510-001192	
<b>EN 1504-2:2004</b> Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung	
<b>EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e</b>	
Gitterschnitt	≤GT2
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	S <sub>d</sub> ≥ 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m <sup>2</sup> x h <sup>0,5</sup>
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm <sup>2</sup>
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	Klasse E
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler

**EN 1504-2**

Die EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.510 · Stand: Juli 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.disbon.de](http://www.disbon.de).

**DISBON GmbH** · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon +49 6154 71-71719 · Telefax +49 6154 71-71008 · Internet [www.disbon.de](http://www.disbon.de)